

# Dachdecker im weiß-blauen Sternenhimmel

**PREMIERE** Bad Abbacher Firma Kunzendorf erhält als erster Betrieb im bayerischen Landesinnungsverband das „Meisterhaft“-Zertifikat mit fünf Sternen.



**BAD ABBACH.** Was bei Hotels üblich ist, macht nun auch am Bau Schule: Als erster Dachdecker-Innungsbetrieb in Bayern hat die Firma Kunzendorf GmbH aus Bad Abbach-Alkofen die „Meisterhaft“-Zertifizierung mit fünf Sternen des Deutschen Baugewerbes erhalten. A. Ewald Kreuzer, Landesinnungsmeister der bayerischen Dachdecker, überreichte die Urkunde an die beiden Geschäftsführer Harald und Mario Kunzendorf quasi als Geburtstagsgeschenk – nämlich bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Unternehmens.

Geschenkt freilich gibt es die „Meisterhaft“-Auszeichnung nicht, wie Kreuzer bei der Feierstunde erläuterte: Ein Betrieb muss Qualitätsstandards bei Planung, Termintreue, fachlicher Ausführung, Arbeits- und Umweltschutz nachweisen, um das Zerti-



Landesinnungsmeister Ewald Kreuzer (2.v.l.) übergab die „Meisterhaft“-Urkunde an die Geschäftsführer Harald (M.) und Mario Kunzendorf (l.) sowie Senior-Chefin Gertraud Kunzendorf. Auch Bürgermeister Ludwig Wachs gratulierte.

## FIRMENCHRONOLOGIE

► **Start:** Gegründet und aufgebaut hat die Firma im April 1969 Seniorchef Wolfgang Kunzendorf mit seiner Frau Gertraud – sie übernahmen das damalige Betonwerk Hans Bauer, erweiterten aber schon bald um die Geschäftsfelder aber Kaminisierungen und Fassadenverkleidungen und gaben später das Betonwerk auf.

► **Ausweitung:** Mit Geschäftseintritt ihres Sohnes Harald als Dachdecker- und später auch Spenglermeister war seit 1987 der Weg zu den heutigen Firmenschwerpunkten vorgezeichnet. Diese erfuhren um die Jahrtausend-Wende eine Ausweitung auf Zimmerei und Holzbau, nicht zuletzt mithilfe einer eigenen Abundanlage.

► **Aktuell:** Mittlerweile führen die Brüder Harald und Mario Kunzendorf das Unternehmen. Ersterer gehört seit kurzem dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer an, letzterer ist seit 2006 Innungsoberrmeister für die Oberpfalz und den Kreis Kelheim. Aktuell beschäftigt die Firma 14 Mitarbeiter, darunter einen Auszubildenden. (mz)

fikat vom Zentralverband der Deutschen Bauwirtschaft zu erhalten. Für die maximal möglichen fünf Sterne ist zudem eine externe Beurteilung erforderlich. Alle zwei Jahre muss die Zertifizierung erneuert werden.

Aus Sicht des Landesinnungsmeisters sind derartige Qualitätsoffensiven folgerichtig: „Bauen, Umbauen, Renovieren – das ist alles eine Frage der Qualität“. Davon kann gerade Kreuzer – als von der Handwerkskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger – ein Lied singen. Bedauerlich sei freilich, dass gerade bei öffentlichen Aufträgen meist gelte, „der Billigste bekommt den Auftrag“, gab Kreuzer eine von Innungsbetrieben häufig geäußerte Kritik wider.

Das sei in vielen Fällen leider kaum zu vermeiden, machte Bürgermeister Ludwig Wachs restriktive Vergabevorschriften hierfür verantwortlich: Er schilderte einen vergeblichen Versuch der Marktgemeinde, den günstigsten, aber offenkundig überforderten Bieter einer Ausschreibung loszuwerden.

Demgegenüber seien die fünf „Meisterhaft“-Sterne für die Kunzendorf GmbH eine verdiente Auszeichnung, lobte Wachs: Sie sei das Verdienst sowohl der beiden Geschäftsführer als auch der Mitarbeiter, betonte der Bürgermeister, gratulierte zum Firmenjubiläum und riet in Anspielung auf die Zertifizierung launig: „Greifen Sie weiter nach den Sternen, aber verlieren Sie dabei nicht die Bodenhaftung.“ (mz)